

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 119/120 (1942)
Heft: 22

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlammgut in verschiedene Korngruppen eingeteilt werden kann. Neu sind auch die Vorschläge zur Beurteilung der Zustandsform bindiger Böden. Die von Tiedemann beschriebene Dichteprieffung von sandigem Untergrund mit Hilfe von Sonden ist sehr kritisch zu bewerten; denn eigene Untersuchungen ergaben, dass mit der Sonde nicht der statische, sondern der dynamische Bodenwiderstand gemessen wird. Prüfergebnisse, die bei der Auswertung diesen Unterschied nicht berücksichtigten, haben zu bedenklichen Fehlschlüssen Anlass gegeben.

Wird ein Boden nach dem von Tiedemann beschriebenen Verfahren untersucht, so sind die Grundlagen für seine Beurteilung als Baugrund geschaffen. In der vorliegenden Broschüre ist die Deutung der Ergebnisse, die mit den von Tiedemann erläuterten Untersuchungsverfahren erhalten werden, nicht enthalten, was den Kreis der Leser leider vermindern wird.

Für Ingenieure, die Bodenprüfungen vorzunehmen haben, bietet die Schrift zahlreiche beherzigenswerte Anregungen.

L. Bendel.

Das Grundrisswerk. Von Otto Völkers. 348 Seiten mit 1400 Grundrissen. Stuttgart 1941, Julius Hoffmann Verlag. Preis geb. Fr. 33.10.

Die vorliegende Sammlung gibt ein gutes halbes Hundert ausgeführter Bauten nur in Grundrissen wieder. Ungefähr ein Drittel der Beispiele sind dem Wohnbau mit dessen ganzer Skala von der ein- zur mehrräumigen, von der erd- zur mehrgeschossigen Anlage gewidmet, die übrigen umfassen öffentliche Bauten aller Kategorien. Geographisch entfällt die eine Hälfte des Materials auf Deutschland, während die andere vorwiegend durch Amerika, England, Schweden und die Schweiz bestritten wird. Völkers wollte mit seiner Darstellung eine auf den Ergebnissen und Erfahrungen der letzten Jahrzehnte aufgebaute Gebäudekunde schaffen, die eine Ergänzung zur Neuffert'schen Entwurfslehre bilden soll. Wenn das Buch nach dem Willen des Herausgebers nicht als Rezeptsammlung, sondern als Werkzeug im Sinn einer Orientierung über die räumlichen Anforderungen der verschiedenen Gebäudearten benutzt wird, kann es willkommen sein. Sammlungen solcher Art geben insofern zu Bedenken Anlass, als sie der Bequemlichkeit des Mittelmässigen Vorschub leisten und die Grundelemente, die stets wechselnden Voraussetzungen des Entwurfs allzu leicht vergessen machen, auch wenn wie im vorliegenden Fall die Qualität der Beispiele auf erfreulich hohem Niveau steht.

H. Suter.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Das neue Bürgschaftsrecht. Gesetzestext mit Einleitung und Sachregister. Von Dr. E. E. Lienhart. Zürich 1942, Verlag der Rechts-hilfe-Gesellschaft. Preis kart. 1 Fr.

Ueber Vorkommen und Abbau von Giesseireformstoffen in der Schweiz. Von Armin von Moos. Mit 1 Textfigur. Zürich 1942, Sonderabdruck aus *Eclogae Geologicae Helvetiae*.

Tecnica dei Trasporti su Rotaie. Del Prof. Ing. Guido Corbellini della R. Università di Bologna. Con 613 Fig. Roma 1941. Pubblicato a cura del Collegio Nazionale degli Ingegneri Ferroviari Italiani. Prezzo 90 Lire.

Galileo Galilei und sein Zeitalter. Zum 300jährigen Gedenken an den Tod des grossen Physikers und Märtyrers gemeinverständlich dargestellt von Rudolf Laemmle. Mit 37 Abb. auf Kunstdruckpapier und 9 Bildern. Zürich 1942, Mühlebach-Verlag. Preis geb. Fr. 10.80.

Geschichte der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Neuhausen 1888—1938. Erster Band: Die Jahre von 1888 bis 1920. Herausgegeben vom Direktorium der Gesellschaft, Chippis 1942.

Zement. Von Fabrikdirektor Dipl. Ing. F. Wecke. 2., völlig neubearbeitete Auflage. XII, 214 Seiten mit 93 Abb. Dresden 1942, Verlag von Theodor Steinkopff. Preis geh. etwa Fr. 12.30.

Hölzerne Brücken. Statische Berechnung und Bau der gebräuchlichsten Anordnungen. Von Aug. Laskus. Vierte neubearbeitete und erweiterte Auflage. Mit 456 Abb. Berlin 1942, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. etwa Fr. 14.85.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. W. JEGHER (im Dienst)

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianstr. 5. Tel. 3 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Gemeinsame Veranstaltung der I. Waadtländerwoche und des Z. I. A., Mittwoch, den 6. Mai 1942 im Zunfthaus zur Schmiden.

Die Organisatoren der I. Waadtländerwoche hatten die ausgezeichnete Idee, auch auf geistigen Gebieten für ihren Kanton zu werben. Der Z. I. A. hatte das Patronat für einen Vortrag auf technischem Gebiet übernommen, und der Veranstaltung war ein voller Erfolg beschieden.

Der Präsident, Prof. Dr. F. Stüssi, begrüsst im dicht gefüllten Saale die Vertreter des Waadtlandes, der E. T. H. und der Stadt, und den Vortragenden des heutigen Abends. Er freut sich darüber, dass durch diesen Anlass der geistige Zusammenhang zwischen romanischer und alemannischer Schweiz bestätigt und noch enger gestaltet wird.

Herr Prof. Dr. A. Stucky, Direktor der Ingenieurschule in Lausanne, spricht in deutscher Sprache über die

Neueste Entwicklung des Talsperrenbaues.

Auf den ausgezeichneten, durch viele Tabellen und Bilder bereicherten Vortrag wird die Schweiz. Bauzeitung noch in einer besondern Veröffentlichung zurückkommen.

Im Namen der Waadtländerwoche spricht Herr Faillettaz in liebenswürdigen Worten dem Z. I. A. und den zahlreichen Zuhörern seinen Dank aus.

Prof. Stüssi schliesst mit dem Wunsche, dass der ganzen Waadtländerwoche der gleich gute Erfolg beschieden sein möge wie dem heutigen Abend.

Schluss 21.50 h.

Der Aktuar: A. Mürset

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein

Mitteilung des Sekretariates

Der Präsident des Polnischen Ingenieur- und Architekten-Vereins hat an den S. I. A. ein Gesuch gerichtet, um Fachliteratur für nach Frankreich geflüchtete polnische Ingenieure zu erhalten. Das Sekretariat richtet hiermit einen Appell an alle Mitglieder, die in der Lage wären, hauptsächlich deutschsprachige, technische Zeitschriften und Bücher über Baukunde, Architektur, Metallurgie, Mechanik, Elektrotechnik und chemische Technologie abzugeben. Es handelt sich um mehr als 250 Ingenieure und über 200 Techniker und Absolventen bestimmter Fachschulen; der Bedarf an technischer Literatur ist somit überaus gross.

Um die Organisation der Aktion zu erleichtern, bitten wir die Mitglieder, uns vorerst lediglich mitzuteilen, welche Zeitschriften und Bücher sie in der Lage wären, zur Verfügung zu stellen. Das Sekretariat wird dann später mitteilen, an welche Sammelstelle die betreffenden Zeitschriften und Bücher einzusenden sind.

Das Sekretariat.

Mitteilung des Sekretariates

die Baustoffbewirtschaftung betreffend

Der Eingabe vom 12. Mai 1942 des S. I. A. und des Schweiz. Baumeisterverbandes an Herrn Bundesrat Dr. W. Stampfli (siehe SBZ Nr. 21 vom 23. Mai 1942) ist insofern eine erste Folge gegeben worden, als beim K. I. A. A. ein Bureau für Bauwirtschaft gemäss folgender Mitteilung des K. I. A. A. vom 22. Mai geschaffen worden ist:

«Um die Arbeiten auf dem Gebiet der Zuteilung von Baumaterialien noch besser zu koordinieren, ist im Kriegs-Industrie- und Arbeits-Amt ein Bureau für Bauwirtschaft geschaffen worden. Es umfasst alle jene Dienste der beteiligten Sektionen, die sich bis jetzt mit der Bewilligung von Baueisen und Zement zu befassen hatten, und wird geleitet von Dipl. Arch. E. v. Sinner, Bern. Alle Gesuche um Zuteilung der genannten Materialien sind künftig direkt an das Bureau für Bauwirtschaft des K. I. A. A. zu richten (Bern, Schwarztörstrasse 71a, Telefon 25531).

Kleinere Zuteilungen nimmt das Bureau selber vor; alle übrigen Fälle unterbreitet es mit Antrag der Baukommission des K. I. A. A., die nach den Weisungen der Amtsleitung arbeitet, der insbesondere auch die Zuteilung an ganze Verbraucherkategorien sowie die Aufstellung der allgemeinen Richtlinien für die Bewirtschaftung der Baumaterialien obliegt. Der Kommission gehören an die Chefs der beteiligten Sektionen und des Bureau für Bauwirtschaft des K. I. A. A., der Beauftragte für den Mehranbau, der Delegierte für Arbeitsbeschaffung und der Geniechef der Armee. Die Kommission tritt mindestens einmal wöchentlich zusammen. Die Entscheidungen werden durch das Bureau für Bauwirtschaft eröffnet, das gleichzeitig die Geschäftsstelle der Baukommission bildet.»

Zürich, 26. Mai 1942.

Das Sekretariat.

VORTRAGSKALENDER

30. Mai (heute Samstag): 11 h Auditorium III der E. T. H. Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Hans Hofmann: «Baugesinnung».

1. Juni (Montag): Naturforsch. Ges. Zürich. 18.15 h im Hörsaal 9e des Mineralog. Inst. der E. T. H. Vortrag von Prof. Dr. P. Niggli (E. T. H.): «Stereochemie der Silikate».

5. Juni (Freitag): Physikal. Ges. Zürich. 20.15 h E. T. H. Physik-Gebäude. Vortrag von Prof. Dr. G. Wenzel (Zürich): «Wandlungen im Begriffe der Elementarpartikel».

6. Juni (Samstag): Basler I. A. V. Tagung über Isolationsfragen. Kaufmann. Vereinshaus am Aeschengraben:

9.15 h Dipl. Ing. P. Haller EMPA «Bautechn. Schallschutz».

14.00 h Dipl. Arch. F. Geymayr (Kasp. Winkler & Co.) «Aus der Praxis der Abdichtung gegen Wasser im Hoch- und Tiefbau».

16.45 bis 18 h Diskussion.

Näheres siehe Seite 240 in Nr. 20 der SBZ.

6. Juni (Samstag): Schweiz. Acetylen-Verein (Jahresversammlung). 14.30 h, Zunfthaus z. Meisen (Zürich). Vortrag von F. Frey-Fürst (Luzern) über «Kriegswirtschaftl. Massnahmen in der Schweiss- und Acetylen-Industrie».